

Freundeskreis „Nosc Museum“



Ein neues Haus für die Schätze unseres Tales

Endlich haben wir es geschafft, die Finanzierung eines würdigen Hauses für das Museum Gherdëina zu sichern.

Ein Grödner Architektenteam hat im Team mit internationalen Partnern den Wettbewerb für den Bau eines neuen Museums gewonnen.

Es ist ein markanter Baukörper, der einem modernen Museum gerecht wird, und zugleich optimal auf die Bedürfnisse der verschiedenen Vereine abgestimmt ist, die dort ihren Sitz haben werden.

Die neue Cësa di Ladins wird eine Vitrine unserer einzigartigen Tradition

Alles was Gröden auszeichnet, kann im neuen Museum in einem thematischen Parcours dargestellt werden, damit auch die nächsten Generationen sich des kulturellen Erbes bewusst sind. Zudem wird es im Neubau einen eigenen Raum für temporäre Sonderausstellungen geben.

Die Dolomiten und ihre Entstehung

Unsere Berge verdanken ihre Faszination einer unglaublich komplexen Entstehungsgeschichte, die in unserer geologischen, paläontologischen und mineralogischen Sammlung dokumentiert ist.



Die Siedlungsgeschichte

Die archäologischen Funde von Frea und Col de Flam bezeugen, dass unser Tal schon für die mittelsteinzeitlichen Jäger und Sammlerinnen von Bedeutung war und seit der Eisenzeit besiedelt wird.

Die historischen Mejes, die zum Großteil leider nur mehr in Fotografien erhalten sind, bestechen durch ihre einfache Schönheit.



Das Kunsthandwerk



Seit über 300 Jahren ist Gröden für sein Kunsthandwerk weltbekannt. Die Sammlung des Museums enthält Werke von hohem historischen und künstlerischen Wert.

Auch heute noch gibt es viele begabte Künstler und Künstlerinnen in unserem Tal, deren zeitgenössische Werke ebenfalls unser Museum dokumentieren könnte.

Die Spielzeugherstellung

Gröden gehörte um 1800 zu den sechs wichtigsten Zentren der Spielzeugherstellung in Europa. Auch noch nach dem Ersten Weltkrieg bis 1998 wurde Holzspielzeug in Gröden produziert. Die Sammlungen von Bera Giuani da Vastlé und der Firma Sevi wurden durch andere private Schenkungen ergänzt und dokumentieren ein wichtiges Kapitel der Grödner Wirtschafts- und Sozialgeschichte der letzten vier Jahrhunderte.



Der Alpinismus

Die Ursprünge des Alpinismus in Gröden gehen zweihundert Jahre zurück, und seine Geschichte kann im neuen Museum dokumentiert und aufgezeigt werden.

MUSEUM GHERDĒINA



Der Fremdenverkehr

Heute ist der Tourismus die wichtigste Einnahmequelle der Grödner und Grödnerinnen, aber es war nicht immer so. Die Entwicklung aufzuzeigen und bewusst zu machen, kann eine weitere Aufgabe des neuen Museums sein.

Der Sport

Auch die sportlichen Erfolge unserer Athleten zeichnen die Geschichte unseres Tales aus. Sie sind es wert, dokumentiert und präsentiert zu werden.

Grödner Persönlichkeiten

Luis Trenker: Er war nicht nur Bergführer, Filmstar, Autor und Umweltpionier, sondern auch ein begabter Erzähler. Er hat den Grödnern zur Skiweltmeisterschaft 1970 verholfen und zur internationalen Bekanntheit unseres Tales und der Dolomiten beigetragen.



Giorgio Moroder: Disco-Pionier, Oscarpreisträger, Weltstar. Obwohl Giorgio Moroder immer noch den Großteil seiner Zeit in Los Angeles verbringt, hat er seine Grödner Wurzeln nie vergessen. Dem Museum Gherdëina hat er 2016 einen Teil seiner Auszeichnungen überlassen, unter anderem 13 Platinschallplatten für den Soundtrack zum Kultfilm „Flashdance“.



Sammlungen von unschätzbarem Wert

Neben den Sammlungen des Museums besitzen etliche Grödner und Grödnerinnen private Sammlungen, die sie zeitweise als Leihgabe oder permanent als Schenkung dem Museum zur Verfügung stellen würden, sobald es hierfür einen geeigneten Platz bietet.

Um unser kulturelles Erbe lebendig zu halten

In erster Linie ist das Museum GHERDĒINA ein Ort, wo wir Grödner und Grödnerinnen unser kulturelles Erbe erleben können. Deshalb wird im Neubau auch ein großer Bereich für Sonderausstellungen zur Verfügung stehen. Es können interaktive Ausstellungen sein, die uns dazu inspirieren, aus unserer Tradition Neues zu schaffen.

Die Sevi-Ausstellung "Vom Holz zum Spiel" ist ein erstes Beispiel dieses Konzepts: Kinder und Erwachsene können gemeinsam, inspiriert vom Sevi-Spielzeug, spielen, bauen, basteln.

Wie kein anderes Talmuseum in Südtirol hat das Museum Gherdëina Forschungsprojekte und Publikationen zur Geschichte des Tales initiiert. Im neuen Museum kann dies noch verstärkt werden.

Ein Angebot für interessierte und gebildete Gäste

Es ist nicht egal, welche Gäste nach Gröden kommen. Gebildete, respektvolle und interessierte Gäste können eine wertvolle Bereicherung für uns Einheimische sein. Der Kontakt mit der Welt zeichnet uns Grödner seit Jahrhunderten aus und ist einer der Schlüssel für unseren Erfolg.

Ein Museum, das zwar immer noch klein ist, aber in der Konzeption Weltklasse hat, kann eine Attraktion für jene Gäste sein, die wir gerne bei uns haben.

MUSEUM GHERDĚINA

Wir Grödner übernehmen Verantwortung für unsere Tradition

In jahrelanger konsequenter Kontaktpflege konnten wir den Landeshauptmann, die Landesräte und die zuständigen Amtsdirektoren vom Wert unseres Museums überzeugen und sie haben eine großzügige Finanzierung beschlossen. Die öffentliche Hand deckt bis maximal 80% des Fehlbetrags für die Führung des Museumsbetriebs und für besondere Projekte, der nicht durch Einnahmen gedeckt ist.

20% des nötigen Geldes muss aber von den Grödner Unternehmern und Privatpersonen beigesteuert werden.

Deshalb haben wir nach Schweizer Beispiel den Freundeskreis "Nosc Museum" gegründet.

Der Freundeskreis "Nosc Museum"

Mitglieder des Vereins Museum Gherdëina, die das Museum unterstützen wollen, können dem Freundeskreis beitreten.

- Sie versammeln sich zu periodischen Treffen, um über die Ausrichtung und Gestaltung des neuen Museums zu diskutieren.
- Sie werden zu Erkundungsfahrten eingeladen, um besonders interessante Museen zu besuchen und sich Anregungen zu holen.
- Sie werden als Förderer des Museums genannt.
- Sie können das Museum jederzeit gratis betreten und Verwandte und Freunde einladen.

Sponsoren

Unternehmen, die sich der Grödner Tradition verpflichtet fühlen, können das Museum Gherdëina oder bestimmte Projekte des Museums unterstützen. Als Gegenleistung stehen ihnen folgende Werbeträger zur Verfügung:

- Die Internetseite des Museums
- Die allgemeine Broschüre des Museums
- Die Prospekte verschiedener Projekte
- Verschiedene Werbeflächen und Werbeträger im Museum
- Werbetafeln sowie Logos, die sie als Förderer auszeichnen und die sie in ihren Büros oder Internetseiten zeigen können.

Wir laden Sie herzlich ein, unser neues Museum Gherdëina zu unterstützen und mitzugestalten.

Mit bestem Dank und Gruß

der Vorstand des Vereins Museum Gherdëina

Georg Senoner Vastlé (Präsident)

Christa Kasslatter (Vizepräsidentin)

Matthias Höglinger

Theodor Rifesser

Diego Kostner

Claudia Urthaler (Vertretung ULG)

Tobias Moroder (Bürgermeister Gemeinde St. Ulrich)

Marc Senoner (Gemeinderatsmitglied Gemeinde St. Christina)

Doris Mussner (Referentin Gemeinde Wolkenstein)

MUSEUM GHERDĚINA

39046 Urtijëi/St. Ulrich/Ortisei

str. Rezia 83, Cësa di Ladins

T +39 0471 797554

info@museumgherdeina.it

www.museumgherdeina.it

<https://geo.museumgherdeina.it>